

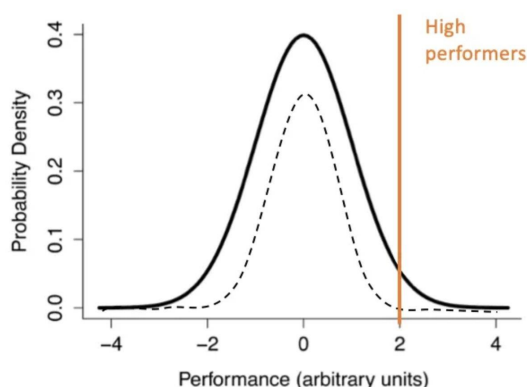
Liebe Vereine, liebe Trainer, liebe Athleten und liebe Eltern,

mit diesem Schreiben wollen wir den Inhalt des Strukturkonzepts begründen und notwendige Hintergrundinformationen kommunizieren.

Wir spüren im hessischen Nachwuchsleistungssport heute vermehrt die Folgen der Corona-Pandemie und müssen in Bezug auf die Sportförderung umdenken. [“Flatten-the-curve”](#) war gesamtgesellschaftlich zwei Jahre lang unsere Maxime, die wir nun im hessischen Nachwuchstriathlon umdrehen möchten.

Ab dem 1. März starten wir mit unserem Förderkonzept, welches der Nachwuchsleistungssportausschuss gemeinsam entwickelt hat. Die methodische Grundlage ist an folgende drei Modelle angelehnt.

- Broaden the talent pool - Wir wollen mehr Jugendliche fördern



[vgl. Gamble, P.: Athlete Generation. 2023](#)

Wir stehen weiterhin für Leistungssport, aber wenn wir uns das Modell anschauen, dann erreichen wir mehr, wenn wir die Grundgesamtheit in den Fokus nehmen und an viele denken. Aus Selektion wird zunächst Partizipation. Theoretisch sollten wir damit auch die Anzahl der High-Performer erhöhen.

Im Strukturkonzept hinterlegte Maßnahmen:<sup>1</sup>

- |   |                  |
|---|------------------|
| ● Aufnahme ins <a href="#">Landesprogramm Talentsuche/Talentförderung</a> | ✓ Ende Januar    |
| ● <a href="#">TSP-Kader</a> -Anträge an den Isb h gestellt                | ✓ Anfang Januar  |
| ● Vorgespräche TFG-Standorte Isb h  | ✓ Ende Januar    |
| ● wöchentliche TSP-Angebote (siehe PDF Stützpunktmaßnahmen)               | ✓ Anfang Februar |

Wir verstehen die Förderungen des Landes in erster Linie als Hilfe zur Selbsthilfe und wollen bereits ohne Förderzusage ab dem 1. März 2023 mit den Angeboten starten. Papier erzeugt keine Medaillen. Wir haben sechs TSP-Stützpunkte bereits ins Leben gerufen und wollen insbesondere im Schüler:innen-A-Bereich fördern. Wir nennen es explizit “Bereich”, um

<sup>1</sup> siehe Seite 6 - HTV Strukturkonzept

Ausnahmen zu rechtfertigen. Wir wollen ermöglichen und nicht verhindern! Die Handlungsmaxime bis Ende 2024 wird für alle Standorte und unser Leistungssportpersonal identisch sein:

Wer sich außergewöhnlich anstrengt, soll gefördert werden.

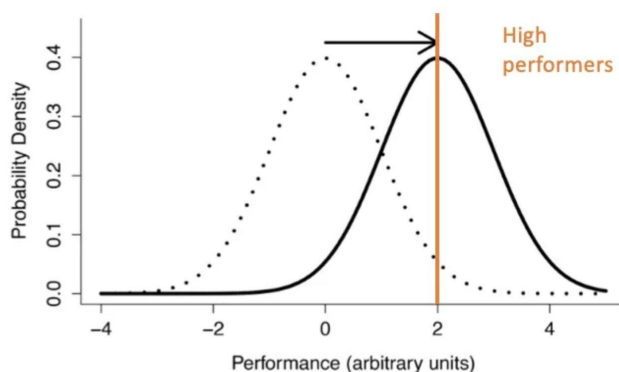
Das soll auch für Trainer:innen gelten, denen wir für ihre Arbeit unendlich dankbar sind und die wir benfalls nicht verlieren dürfen. Wir hoffen diese hier ebenfalls mit diesem Konzept weiterzuführen und zu fördern. Die Standorte<sup>2</sup> könnt ihr dem Schaubild im Strukturkonzept entnehmen. Bei der Wahl der Standorte haben wir die Kriterien:

- Größe des Talentpools (z.B. Rhein-Main Frankfurt, Wiesbaden)
- bisherige Erfolge (Darmstadt, Griesheim)
- herausragende Nachwuchsarbeit in den letzten Jahren (Limbach, Münster)
- Berücksichtigung des Flächenlandes (Kassel)

Wir hoffen, dass in naher Zukunft die TSP-Standorte mit so genannten Talentfördergruppen in Zusammenarbeit mit den Schulen untermauert werden, dann haben wir auch unter der Woche, im Schulband mit der Unterstützung der Schulämter, die Möglichkeit Kinder zu finden und zu fördern.

Neben den sechs TSP-Standorten haben wir zwei Landesstützpunkte benannt, an denen die Landeskaderathleten ebenfalls ein wöchentliches Angebot erhalten sollen.

- Make everyone better - bessere Bedingungen und bessere Trainingsgruppen



[vgl. Gamble, P.: Athlete Generation, 2023](#)

Das zweite Modell ergibt folgende Konsequenzen: Mehr Kinder und Jugendliche werden einem besseren Coaching ausgesetzt. Mit dem neuen Strukturkonzept haben wir einen LK2<sup>3</sup> mit dem Namen "Future-Kader" eingeführt. Bis Ende 2024 wird der Begriff "Future" sehr

<sup>2</sup> siehe Seite 8ff - HTV Strukturkonzept

<sup>3</sup> siehe Seite 10ff - HTV Strukturkonzept

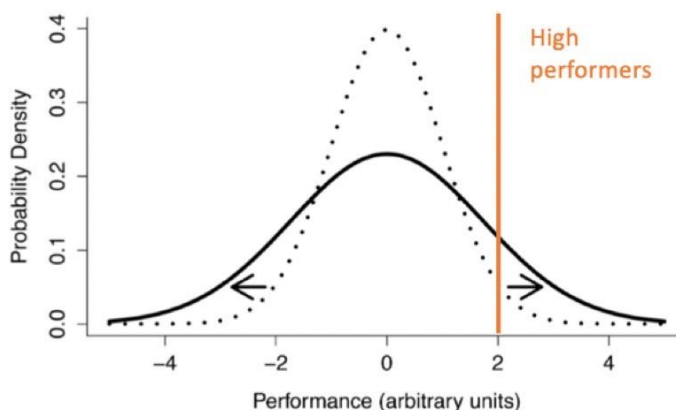
großzügig ausgelegt und die aktuellen Kaderkriterien sind aus unserer Sicht weniger anspruchsvoll. Bei den bisherigen Lehrgängen haben wir diese Herangehensweise bereits berücksichtigt und werden künftig daran festhalten. Wir wollen mit diesem Ansatz den Standorten, den Trainer:innen und den Athlet:innen Zeit geben "everyone better" zu machen, bevor ab der Saison 2025 die LK2 Kriterien verschärft werden. Für das Training an den Standorten gilt aber auch hier, Ausnahmen sollen ermöglicht werden.

Wer sich außergewöhnlich anstrengt, soll gefördert werden.

Notwendige Maßnahmen:

- Qualifizierung Trainer:innen (meldet Euch)
  - coach-the-coach
  - vereinsübergreifendes Training
  - Lehrgangsmaßnahmen/Trainingslager
  - Online Angebote (???) Group Ride, Yoga, Athletik
- 📋 Bewerbung jetzt
  - 📋 ab 1. März 2023
  - 📋 ab 1. März 2023
  - 📋 verstärkt ab 2024
  - 📋 gewünscht?

- Make the best better - die Idee der Elite



[vgl. Gamble, P.: Athlete Generation, 2023](#)

In der Regel ist die deutsche Nachwuchsförderung durch Selektion darauf ausgerichtet, die „vermeintlich“ Besten besser zu machen. Es konnte empirisch noch nicht nachgewiesen werden, dass eine frühzeitige Selektion Sinn macht.

Wir werden in diesem und in den kommenden Jahren natürlich ein DTU Deutschland-Cup Team<sup>4</sup> entsenden. Hier endet die Idee der Partizipation. Wir wollen nur Athleten melden, denen wir eine zufriedenstellende Teilnahme zutrauen. Diese Voraussetzung ist in einem nationalen Windschattenrennen maßgeblich durch die Schwimmleistung geprägt.

<sup>4</sup> siehe Seite 9 - HTV Strukturkonzept

In der Saison 2024 werden wir vermehrt Lehrgangsangebote für den LK 1 - Deutschland-Cup-Kader schaffen. Bitte konzentriert Euch nicht auf kurzfristige Ziele, sondern behaltet das große Ganze im Auge.

Notwendige Maßnahmen:

- Fokus Schwimmtechnik/-umfänge Saison 2023
  - Lehrgänge/Trainingslager LK1
  - Trainingssteuerung today's plan
- 📅 Trainingshäufigkeit
  - 📅 ab Herbst 2023
  - 📅 ab 1. März 2023

### Neuer Landestrainer - Danke Eric

Wir haben ab dem 1. März 2023 einen neuen kommissarischen Landestrainer. Ich möchte mich für die letzten Monate sehr bei Eric Kappes für seine Hilfe bedanken. Für alle, die es nicht wissen, Eric hatte lediglich eine 25% Landestrainerstelle. Die weiteren 75% war er für den gesamten HTV als Geschäftsführer tätig. Bereits Ende des letzten Jahres habe ich das Gespräch gesucht und ihn darüber aufgeklärt, dass ich den Stellenanteil auf 50% erhöhen will bzw. muss, wenn wir die vorgestellte Struktur<sup>5</sup> leben und steuern wollen. Eine 125% Stelle ist unmöglich, eine 50% Landestrainerstelle ist für einen Familienvater finanziell nicht ausreichend, so dass Eric sich für eine 100% Geschäftsführerstelle entschieden hat. Er bleibt uns also erhalten. Das ist gut für den HTV.

Bei der Neubesetzung war meine Maxime, die Deutschland Cup Saison 2023 so schnell wie möglich abzusichern. Die Lücke, die Eric, aber auch Andi, hinterlassen, musste pragmatisch schnell geschlossen werden und wir haben Sean Donnelly als kommissarischen Landestrainer für diese Saison gewinnen können. Sean ist 35 Jahre alt, ein Kind des HTV-Kaders, ein ehemaliger Profi-Triathlet, hat u.a. schon mit Lisa Tertsch und Patrick Lange zusammengearbeitet und war bei Kick-Ass Sports nicht nur Schwimmtrainer von Laura Philipp, sondern auch konzeptionell in die Arbeit von Philipp Seipp eingebunden. Sean lebt in Dieburg und startet ab dem 1. März die Zusammenarbeit mit Euch.

Wir erarbeiten zur Zeit seine Aufgabenbereiche und ich möchte Euch bitten, mir Bedarfe zu melden. Da die Stelle zunächst kommissarisch besetzt wird, möchten wir nach Absprache mit Sean folgende Schwerpunkte setzen und ggf. an Eure Wünsche anpassen:

- DTU-Deutschland Cup Betreuung
- Lehrgangsplanung und -durchführung
- Nutzung der today's plan-Trainingsplattform<sup>6</sup>
  - Betreuung von Athlet:innen ohne Heimtrainer
  - Evaluation Leistungs- und Trainingsstand HTV-Nachwuchsleistungssport
- wöchentliche Trainingsangebote am LSP DaGriDi

Ich freue mich über Eure Rückmeldungen - Vollgas Hessen!

<sup>5</sup> siehe Seite 14 - HTV Strukturkonzept

<sup>6</sup> siehe Seite 8 - HTV Strukturkonzept